

## FOKUS AUF INNOVATION MACHT SICH FÜR EOSS IN DER KRISE BEZAHLT

# Sanochemia: Zugpferd Innovation und heimische Produktion

**LIFE SCIENCE.** Sanochemia will zur Versorgungssicherheit mit Arzneimitteln beitragen – dazu braucht es von der Politik eine Pharma-Strategie, die den Mittelstand einbindet.

Die Zukunft des burgenländischen Pharmabetriebes Sanochemia ist gesichert – dank der Übernahme durch ein Konsortium aus dem Grazer Technologieunternehmen EOSS, dem Radiologie-Spezialisten b.e. imaging und der burgenländischen WiBuG. Warum hat sich EOSS federführend beteiligt?

Thomas Erkinger, Geschäftsführer EOSS und Sanochemia: Wir sehen großes Potenzial im Unternehmen und der Vision einer heimischen Arzneimittelproduktion. Strategisch war Sanochemia daher der bestmögliche Ausbausritt für unser Life-Science-Geschäftsfeld. Angesichts der Pandemie leuchtet unser Einstieg natürlich auch im Kontext mit den Schwester-Marken unter dem EOSS-Dach ein: Bereits drei Beteiligungen beschäftigen sich aktuell intensiv mit Corona. Innophore forscht über Softwaretechnologie nach möglichen Wirkstoffen, Medovis ist einer der führenden Schutzmaterial-Importeure für österreichische Krankenhäuser, und Genspeed Biotech arbeitet an einem weltweit einzigartigen dualen Sars-Cov2-Schnelltest, der in 15 Minuten ohne Labor gleichzeitig eine akute Virusinfektion als auch Antikörper nachweisen kann. Wir fühlen uns derzeit sehr in unserer Strategie bestätigt, innovative Themenfelder aufzugreifen und quer über eine Branche voranzutreiben. Das gilt nicht nur für den Life-Science-Bereich, sondern auch für unsere anderen Fokusfelder Future Commerce, Digitale Plattformen sowie Smart Enterprise & Country.

**Versorgungssicherheit ist in Österreich zur Chefsache geworden, gerade in der Medikamentenversorgung. Was ist das Besondere an Sanochemia?**

In Österreich gibt es kaum noch Hersteller, die über Allzweckproduktionsanlagen für unterschiedliche Wirkstoffe verfügen. Das ist bei Sanochemia anders: Neben sterilen flüssigen Arzneimitteln können wir Wirkstoffe für alle möglichen Einsatzfelder herstellen. Das sieht man be-



*„Unser primäres Ziel ist es, das vorhandene Know-how bestmöglich zu nutzen und damit auch zur heimischen Versorgungssicherheit beizutragen.“*

**Thomas Erkinger**  
Geschäftsführer EOSS und Sanochemia

reits daran, dass etwa ein Muskelrelaxans, ein Alzheimerpräparat und der Wirkstoff für ein Nasenspray aus dem Werk im Burgenland kommen.

Die Politik ist dazu aufgerufen, eine Strategie für die Versorgungssicherheit zu entwickeln. Ein Arzneimittel ist schließlich kein Nice-to-have-Produkt. Ich könnte mir vorstellen, dass die Zulassung wichtiger Medikamente künftig an Auflagen geknüpft wird, etwa dass es zumindest einen europäischen Zweithersteller für den Wirkstoff geben muss. Ein zielgerichteter Schritt wäre auch die Förderung der sehr teuren Qualifizierungs- und Zulassungsprozesse für österreichische Hersteller. EU-Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides hat immerhin eine europaweite Pharma-Strategie angekündigt. Österreich muss hier sicherstellen, dass die Strategie nicht nur den Konzernen zugutekommt, sondern auch dem österreichischen Mittelstand.

**Welches Potenzial hat Sanochemia für die Zukunft? Welche Pläne haben Sie mittelfristig?**

Unser primäres Ziel ist es, das vorhandene Know-how im Bereich der Arzneimittelherstellung bestmöglich zu nutzen und damit auch zur heimischen Versorgungssicherheit beizutragen. Eventuell können wir eines Tages im Burgenland einen Wirkstoff gegen Covid-19 herstellen, den Innophore mit seinen Suchalgorithmen gefunden hat. Jedenfalls werden wir auch in Zukunft vermehrt auf Kooperationen mit Partnern in der Industrie sowie Forschungseinrichtungen und Universitäten setzen.

## Über EOSS Technologies

Das mittelständische Unternehmen EOSS Technologies mit Sitz in Graz begleitet und entwickelt seit knapp 20 Jahren Unternehmen mit innovativen technologischen Geschäftsmodellen. EOSS verbindet dabei die Vorteile einer integrierten Technologiefirma mit der Innovationskraft und Flexibilität einer strategischen Holding. Die Tochtergesellschaft Sanochemia Pharmazeutika mit Sitz in Neufeld an der Leitha ist Weltmarktführer im Bereich generischer Kontrastmittel und betreibt eine Mehrzweckproduktionsanlage für pharmazeutische Wirkstoffe.